

## WALD UND WASSER

Zunehmende Dürreperioden, Stürme und Baumschäden durch Borkenkäfer haben in den letzten Jahren unsere Wälder immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem Fichten leiden extrem unter diesen Klimaveränderungen. Welche Maßnahmen können unsere Wälder noch retten?

Auch Wasser ist ein kostbares Gut. Das niedrige Grundwasser setzt nicht nur dem Wald zu. Im letzten Sommer musste in einigen Kommunen die Gartenbewässerung eingestellt werden.

Welche Strategien empfehlen die Betriebe in der Forst-, Wald- und Wasserwirtschaft? Wie begegnen sie den Herausforderungen des Klimawandels? Dazu werden dieses Jahr Betriebe aufgesucht, die sich in unserer Region täglich mit diesen Fragen beschäftigen.

Bildquelle: Titel: ©Joyce/Stock.com

# WIR MACHEN TÜREN AUF!

Alle Besuche sind **kostenfrei!** Eine vorherige **Anmeldung per Mail** ist **unbedingt erforderlich** an: [anmeldung@zgv.info](mailto:anmeldung@zgv.info)

unter Angabe von **Namen, Adresse, E-Mail und Telefon**

**Für Rückfragen:**

**Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung**

Sekretariat  
Arbeit & Soziales

Julia Unser  
Telefon 06131-28744-32

Dies ist eine **Veranstaltung vom**

**Ev. Dekanat Westerwald**

Wilfried Kehr  
Telefon 02663-96 82 50  
[w.kehr@diakonie-westerwald.de](mailto:w.kehr@diakonie-westerwald.de)

**Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN**

Heike Miehe  
Telefon 06131-287 44-45  
[H.Miehe@zgv.info](mailto:H.Miehe@zgv.info)

### 8. September 2021 – Westerwald Kläranlage Selters/Westerwald

Die Verbandsgemeinde Selters stellt sich den lokalen Herausforderungen des Klimawandels und investiert mehrere Millionen Euro in die langfristige Sicherung der Wasserversorgung.

Eine wichtige Rolle spielt dabei die Kläranlage Selters und deren Nachhaltigkeitskonzept. Bereits heute wird annähernd 90% der benötigten elektrischen Energie durch den Einsatz eines Blockheizkraftwerkes und Photovoltaikanlagen selbst erzeugt. Durch Zentralisierung, überörtliche Kooperation und Modernisierung der Abwasseranlagen soll weiteres Energiepotential erschlossen werden.

Der Betriebsbesuch gibt uns nicht alltägliche Einblicke, wie Klimaschutzziele und wirtschaftliches Planen Hand in Hand gehen.



Treffpunkt: 9 Uhr  
Kläranlage Selters  
An der L 304  
Dauer: ca. 3 Stunden

Bildquelle: ©Verbandsgemeinde Selters / Westerwald

## WALD UND WASSER

Zunehmende Dürreperioden, Stürme und Baumschäden durch Borkenkäfer haben in den letzten Jahren unsere Wälder immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem Fichten leiden extrem unter diesen Klimaveränderungen. Welche Maßnahmen können unsere Wälder noch retten?

Auch Wasser ist ein kostbares Gut. Das niedrige Grundwasser setzt nicht nur dem Wald zu. Im letzten Sommer musste in einigen Kommunen die Gartenbewässerung eingestellt werden.

Welche Strategien empfehlen die Betriebe in der Forst-, Wald- und Wasserwirtschaft? Wie begegnen sie den Herausforderungen des Klimawandels? Dazu werden dieses Jahr Betriebe aufgesucht, die sich in unserer Region täglich mit diesen Fragen beschäftigen.

Bildquelle: Titel: ©Joyce/Stock.com

20. September 2021 – Biedenkopf

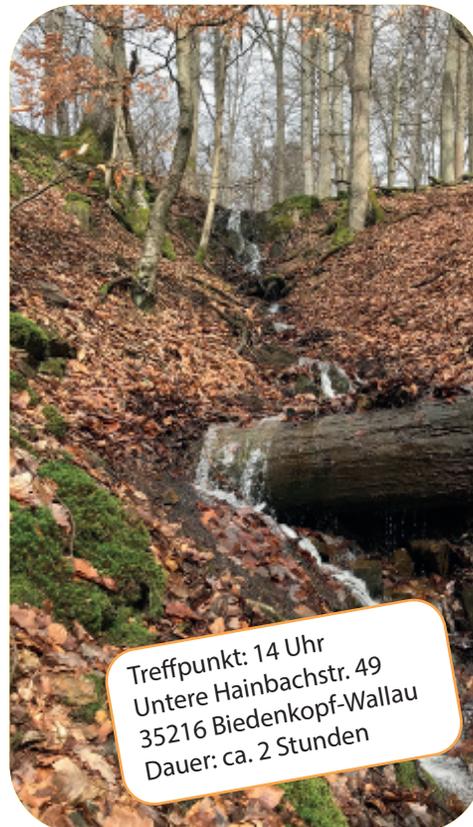
### Forstamt Biedenkopf

Das Forstamt Biedenkopf ist verantwortlich für ca. 21.000 Hektar Wald. Insgesamt arbeiten im Forstamt 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit der Verjüngung/Pflanzung von Waldbeständen, der Pflege von Waldbeständen und dem Naturschutz beschäftigen.

Dazu gehört die Zusammenarbeit mit der Oberen Naturschutzbehörde im FFH-Gebiet „Lahnhänge zwischen Biedenkopf und Marburg“.

Waldflächen in direkter Gewässernähe, die aus reinen Fichtenbeständen bestehen, sollen möglichst in naturnahe Bachauenflächen entwickelt werden. Hier werden Artenschutzmaßnahmen wie Anlagen von Kleinteichen, ggf. Nahrungshabitats für den Schwarzstorch angelegt.

Ein besonderes Augenmerk der zweistündigen Führung durch Dr. Lars Wagner, Leiter des Forstamts Biedenkopf, ist die Renaturierung von Bachläufen.



Treffpunkt: 14 Uhr  
Untere Hainbachstr. 49  
35216 Biedenkopf-Wallau  
Dauer: ca. 2 Stunden

Bildquelle: ©Martin Heinrichs

Alle Besuche sind **kostenfrei!** Eine vorherige **Anmeldung per Mail ist unbedingt erforderlich an:**  
[anmeldung@zgv.info](mailto:anmeldung@zgv.info)

**unter Angabe von**  
Namen, Adresse, E-Mail  
und Telefon

#### Für Rückfragen:

**Zentrum Gesellschaftliche  
Verantwortung**

Sekretariat  
Arbeit & Soziales

Julia Unser  
Telefon 06131-28744-32

**Dies ist eine  
Veranstaltung vom**

**Evangelisches Dekanat  
Biedenkopf-Gladenbach**

Pfarrerin Katharina Stähler  
Telefon 06464-27 71 023  
[katharina.staehler@ekhn.de](mailto:katharina.staehler@ekhn.de)

**Zentrum Gesellschaftliche  
Verantwortung der EKHN**

Heike Miehe  
Telefon 06131-287 44-45  
[H.Miehe@zgv.info](mailto:H.Miehe@zgv.info)

## WALD UND WASSER

Zunehmende Dürreperioden, Stürme und Baumschäden durch Borkenkäfer haben in den letzten Jahren unsere Wälder immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem Fichten leiden extrem unter diesen Klimaveränderungen. Welche Maßnahmen können unsere Wälder noch retten?

Auch Wasser ist ein kostbares Gut. Das niedrige Grundwasser setzt nicht nur dem Wald zu. Im letzten Sommer musste in einigen Kommunen die Gartenbewässerung eingestellt werden.

Welche Strategien empfehlen die Betriebe in der Forst-, Wald- und Wasserwirtschaft? Wie begegnen sie den Herausforderungen des Klimawandels? Dazu werden dieses Jahr Betriebe aufgesucht, die sich in unserer Region täglich mit diesen Fragen beschäftigen.

Bildquelle: Titel: ©Joyce/Stock.com

1. Oktober 2021 – Nieder-Ramstadt

### Kläranlage der Gemeinde Mühltal

Das Thema Abwasser steht im Mittelpunkt des Betriebsbesuches im Klärwerk der Gemeinden Ober-Ramstadt und Mühltal.

Hier geht es ganz praktisch um die Fragen:  
Wie funktioniert ein Klärwerk und was leistet es?  
Welche Probleme ergeben sich heutzutage?  
Warum braucht es eine vierte Reinigungsstufe?  
Ist diese im Rahmen der Erweiterung vorgesehen?

Um 11 Uhr findet eine Pause im Café La Sfogliatella (Fliednerweg 8) statt.

Im zweiten Teil geht es um Ingenieursdienstleistungen rund um das Thema „Abwasser“.  
Welche technischen Möglichkeiten gibt es heute?  
Wie kann man aus dem Abwasser Energie gewinnen?



Bildquelle: ©Bernd Geller / Adobe Stock

Treffpunkt: 9 Uhr  
Rheinstr. 24-26  
64367 Mühltal  
Dauer: ca. 2 Stunden

Alle Besuche sind **kostenfrei!** Eine vorherige **Anmeldung per Mail ist unbedingt erforderlich an:**  
[anmeldung@zgv.info](mailto:anmeldung@zgv.info)

**unter Angabe von**  
Namen, Adresse, E-Mail  
und Telefon

#### Für Rückfragen:

#### Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung

Sekretariat  
Arbeit & Soziales  
Julia Unser  
Telefon 06131-28744-32

#### Dies ist eine Veranstaltung vom

#### Ev. Dekanat Darmstadt-Land

Ingo Mörl  
Telefon 0179-59 98 571  
[bildung@darmstadt-land-evangelisch.de](mailto:bildung@darmstadt-land-evangelisch.de)

#### Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt

Winfried Kändler  
Telefon 06151-13 62 430  
[winfried.kaendler@ekhn.de](mailto:winfried.kaendler@ekhn.de)

#### Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Heike Miehe  
Telefon 06131-287 44-45  
[H.Miehe@zgv.info](mailto:H.Miehe@zgv.info)

## WALD UND WASSER

Zunehmende Dürreperioden, Stürme und Baumschäden durch Borkenkäfer haben in den letzten Jahren unsere Wälder immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem Fichten leiden extrem unter diesen Klimaveränderungen. Welche Maßnahmen können unsere Wälder noch retten?

Auch Wasser ist ein kostbares Gut. Das niedrige Grundwasser setzt nicht nur dem Wald zu. Im letzten Sommer musste in einigen Kommunen die Gartenbewässerung eingestellt werden.

Welche Strategien empfehlen die Betriebe in der Forst-, Wald- und Wasserwirtschaft? Wie begegnen sie den Herausforderungen des Klimawandels? Dazu werden dieses Jahr Betriebe aufgesucht, die sich in unserer Region täglich mit diesen Fragen beschäftigen.

Bildquelle: Titel: ©Joyce/Stock.com

### 1. Oktober 2021 – Nieder-Ramstadt Ingenieurbüro Golükes

GOLÜKES INGENIEURE befassen sich seit über 60 Jahren mit der Planung und Bauüberwachung von Leistungen des kommunalen Tiefbaus. Zu den Fachgebieten zählen die Wasserversorgung und -entsorgung, die Straßen- und Verkehrsplanung, Dienstleistungen zur Umsetzung der hessischen Kontrollverordnung sowie die Erstellung, Bearbeitung und Aktualisierung von digitalen Informationssystemen.

Seit 2014 wurde das Gebäude des Ingenieurbüros nach modernsten ökologischen Standards errichtet. So wird die Abwasserwärme zur Erzeugung der Heizenergie für das gesamte Gebäude genutzt.

Im Zuge des Betriebsbesuches stehen die Fragen zur Starkregenvorsorge, zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Kanalbau sowie der Abwasserwärmenutzung im Fokus.



Bildquelle: ©benikat / Adobe Stock

Treffpunkt: 13 Uhr  
Rheinstr. 20A  
64367 Mühlthal  
Dauer: ca. 2 Stunden

Alle Besuche sind **kostenfrei**! Eine vorherige **Anmeldung per Mail** ist **unbedingt erforderlich** an: [anmeldung@zgv.info](mailto:anmeldung@zgv.info)

unter Angabe von **Namen, Adresse, E-Mail und Telefon**

#### Für Rückfragen:

#### Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung

Sekretariat

Arbeit & Soziales

Julia Unser

Telefon 06131-28744-32

#### Dies ist eine **Veranstaltung vom**

#### Ev. Dekanat Darmstadt-Land

Ingo Mörl

Telefon 0179-59 98 571

[bildung@darmstadt-land-evangelisch.de](mailto:bildung@darmstadt-land-evangelisch.de)

#### Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt

Winfried Kändler

Telefon 06151-13 62 430

[winfried.kaendler@ekhn.de](mailto:winfried.kaendler@ekhn.de)

#### Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Heike Miehe

Telefon 06131-287 44-45

[H.Miehe@zgv.info](mailto:H.Miehe@zgv.info)

## WALD UND WASSER

Zunehmende Dürreperioden, Stürme und Baumschäden durch Borkenkäfer haben in den letzten Jahren unsere Wälder immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem Fichten leiden extrem unter diesen Klimaveränderungen. Welche Maßnahmen können unsere Wälder noch retten?

Auch Wasser ist ein kostbares Gut. Das niedrige Grundwasser setzt nicht nur dem Wald zu. Im letzten Sommer musste in einigen Kommunen die Gartenbewässerung eingestellt werden.

Welche Strategien empfehlen die Betriebe in der Forst-, Wald- und Wasserwirtschaft? Wie begegnen sie den Herausforderungen des Klimawandels? Dazu werden dieses Jahr Betriebe aufgesucht, die sich in unserer Region täglich mit diesen Fragen beschäftigen.

Bildquelle: Titel: ©Joyce/Stock.com

# WIR MACHEN TÜREN AUF!

Alle Besuche sind **kostenfrei!** Eine vorherige **Anmeldung per Mail ist unbedingt erforderlich an:**  
[anmeldung@zgv.info](mailto:anmeldung@zgv.info)

unter Angabe von  
Namen, Adresse, E-Mail  
und Telefon

### Für Rückfragen:

**Zentrum Gesellschaftliche  
Verantwortung**

Sekretariat  
Arbeit & Soziales

Julia Unser  
Telefon 06131-28744-32

**Dies ist eine  
Veranstaltung vom**

**Evangelischen Dekanat  
Mainz**

Referat Gesellschaftliche  
Verantwortung  
Gisela Apitzsch, M.A.  
Telefon 06131-96004-26  
[Gisela.Apitzsch@ekhn.de](mailto:Gisela.Apitzsch@ekhn.de)

**Zentrum Gesellschaftliche  
Verantwortung der EKHN**

Heike Miehe  
Telefon 06131-287 44-45  
[H.Miehe@zgv.info](mailto:H.Miehe@zgv.info)

8. Oktober 2021 – Daxweiler

### Eigenbetrieb Stadtwald Ingelheim am Rhein

Der Stadtwald Ingelheim wird durch das Forstrevier Emmerichshütte verwaltet. 2000 erfolgte die Errichtung einer Forstbetriebswerkstatt zur Forstwirtschaft-Ausbildung. 2001 wurde im Rahmen eines Contractings mit dem Betreiber der im Stadtwald Ingelheim gelegenen 8 Windkraftanlagen eine Holzhackschnitzelanlage mit 150 kw Leistung in Betrieb genommen. Mit dieser Anlage wird die gesamte Liegenschaft Emmerichshütte über ein Nahwärmenetz mit Energie für Heizung und Brauchwasser versorgt. Der Stadtwald Ingelheim arbeitet seit 1988 nach den Grundsätzen der naturnahen Waldbewirtschaftung. 2010 wurde die kommunale Verwaltung des Stadtwaldes in einen Eigenbetrieb überführt. Der Jagdbetrieb wird seit 1994 durch den städtischen Forstbeamten als kommunaler Regiejagdbetrieb geführt, wobei die Jagd den Waldbauzielen untergeordnet ist.

Die Führung erfolgt durch Florian Diehl, Werkleiter des Eigenbetriebs Stadtwald Ingelheim am Rhein und Vorsitzender der Rotwildhegegemeinschaft Binger Wald (Forstrevier Emmerichshütte.)



Bildquelle: ©Eigenbetrieb Stadtwald Ingelheim

Treffpunkt: 14 Uhr  
Jugendfreizeitheim  
Emmerichshütte  
55442 Daxweiler  
Dauer: ca. 3 Stunden

## WALD UND WASSER

Zunehmende Dürreperioden, Stürme und Baumschäden durch Borkenkäfer haben in den letzten Jahren unsere Wälder immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem Fichten leiden extrem unter diesen Klimaveränderungen. Welche Maßnahmen können unsere Wälder noch retten?

Auch Wasser ist ein kostbares Gut. Das niedrige Grundwasser setzt nicht nur dem Wald zu. Im letzten Sommer musste in einigen Kommunen die Gartenbewässerung eingestellt werden.

Welche Strategien empfehlen die Betriebe in der Forst-, Wald- und Wasserwirtschaft? Wie begegnen sie den Herausforderungen des Klimawandels? Dazu werden dieses Jahr Betriebe aufgesucht, die sich in unserer Region täglich mit diesen Fragen beschäftigen.

Bildquelle: Titel: ©Joyce/Stock.com

Alle Besuche sind **kostenfrei!** Eine vorherige **Anmeldung per Mail ist unbedingt erforderlich an:**  
[anmeldung@zgv.info](mailto:anmeldung@zgv.info)

**unter Angabe von**  
Namen, Adresse, E-Mail und Telefon

### Für Rückfragen:

#### Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung

Sekretariat  
Arbeit & Soziales

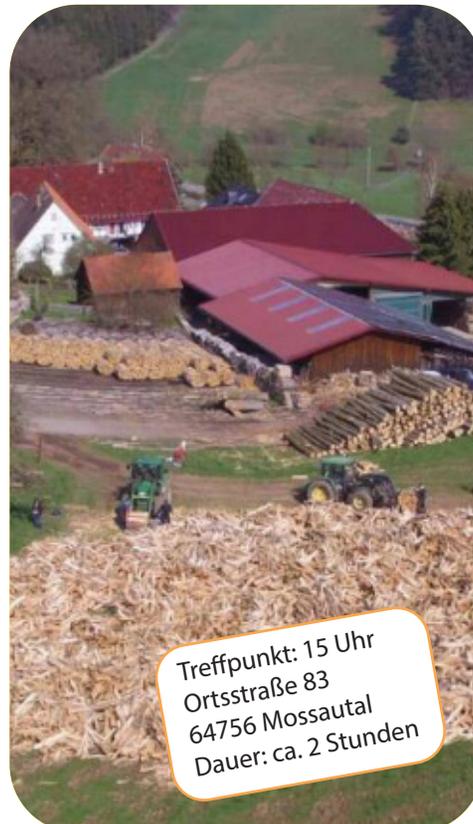
Julia Unser  
Telefon 06131-28744-32

12. Oktober 2021 – Mossautal

### Markus Kredel Lohnarbeiten

„Markus Kredel Lohnarbeiten“ ist ein moderner Hof, der seine Schwerpunkte in der Brennholzherstellung und -vermarktung, sowie im Erbringen landwirtschaftlicher Dienstleistungen hat. Während des Betriebsbesuchs werden wir Einblick in die Brennholzproduktion erhalten. Dabei werden die Herausforderungen des Klimawandels vor allem in Bezug auf den Wald und das Waldsterben thematisiert. Ebenso werden die Auswirkungen der EU-Freizügigkeit auf den Arbeitsmarkt der Waldarbeiter angesprochen werden.

Mit einer kleinen Verköstigung werden wir den Besuch ausklingen lassen.



Bildquelle: ©Markus Kredel

Treffpunkt: 15 Uhr  
Ortsstraße 83  
64756 Mossautal  
Dauer: ca. 2 Stunden

**Dies ist eine  
Veranstaltung vom**

#### Evangelischen Dekanat Odenwald

Theresa Möke  
0170 7022261  
[theresa.moeke@ekhn.de](mailto:theresa.moeke@ekhn.de)

#### Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Heike Miehe  
Telefon 06131-287 44-45  
[H.Miehe@zgv.info](mailto:H.Miehe@zgv.info)

## WALD UND WASSER

Zunehmende Dürreperioden, Stürme und Baumschäden durch Borkenkäfer haben in den letzten Jahren unsere Wälder immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Vor allem Fichten leiden extrem unter diesen Klimaveränderungen. Welche Maßnahmen können unsere Wälder noch retten?

Auch Wasser ist ein kostbares Gut. Das niedrige Grundwasser setzt nicht nur dem Wald zu. Im letzten Sommer musste in einigen Kommunen die Gartenbewässerung eingestellt werden.

Welche Strategien empfehlen die Betriebe in der Forst-, Wald- und Wasserwirtschaft? Wie begegnen sie den Herausforderungen des Klimawandels? Dazu werden dieses Jahr Betriebe aufgesucht, die sich in unserer Region täglich mit diesen Fragen beschäftigen.

Bildquelle: Titel: ©Joyce/Stock.com

# WIR MACHEN TÜREN AUF!

Alle Besuche sind **kostenfrei!** Eine vorherige **Anmeldung per Mail ist unbedingt erforderlich an:** [anmeldung@zgv.info](mailto:anmeldung@zgv.info)

unter Angabe von **Namen, Adresse, E-Mail und Telefon**

### Für Rückfragen:

#### Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung

Sekretariat

Arbeit & Soziales

Julia Unser

Telefon 06131-28744-32

26. Oktober 2021 – Offenbach

### Deutscher Wetterdienst

Aktuelle Phänomene von Wetter und Klima sind für das Leben weltweit zum Teil bedrohlich geworden. Immer drängender werden die Fragen, wie Wetterlagen sich verändern oder welchen Einfluss menschliches Verhalten auf diese Veränderungen haben kann. Um der Sicherheit von Natur und Mensch willen sind Prognosen von Wetterlagen dabei sehr wichtig.

Die Mitarbeiter\*innen des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach beschäftigen sich genau damit: Mit Niederschlägen, Klimaveränderungen oder auch atmosphärischen Strahlungen.

Der Besuch im Lagezentrum Niederschlag, der meteorologischen Bibliothek und sicher auch das Gespräch mit Dr. Rainer Hollmann vom Deutschen Wetterdienst ermöglichen den Besucher\*innen neue Einblicke in Wetterphänomene ebenso wie in den Arbeitsalltag der Mitarbeiter\*innen des Deutschen Wetterdienstes.



Treffpunkt: 15 Uhr  
Frankfurter Straße 135  
63076 Offenbach  
Dauer: ca. 3 Stunden

Bildquelle: ©Rüdiger Manig / DWD

Dies ist eine **Veranstaltung vom**

**Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau**

Pfarrerin Sandra Scholz  
Telefon 0175-7644852  
[sandra.scholz@ekhn.de](mailto:sandra.scholz@ekhn.de)

**Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN**

Heike Miehe  
Telefon 06131-287 44-45  
[H.Miehe@zgv.info](mailto:H.Miehe@zgv.info)